

Die Studenten

Aus Gustav Hausmanns Liederbuch „Vivat Paulus!“ (1863), No. 27

Text: Otto Roquette (1824-1896) (Aus „Waldmeisters Brautfahrt“)

Niels Wilhelm Gande (* 1817; † 1890)

Sehr frisch (♩ = 96)

Tenor I



mf

1. Ihr Wan - der - vö - gel in der Luft, _____ im Ä - ther - glanz, im
2. Im Beu - tel ro - stet mir kein Geld, _____ das rennt wie ich in
3. Wo mir ein vol - ler Be - cher blinkt: _____ den möcht' ich se - hen,

Tenor II



mf

1. Ihr Wan - der - vö - gel in der Luft, _____ im Ä - ther - glanz, im
2. Im Beu - tel ro - stet mir kein Geld, _____ das rennt wie ich in
3. Wo mir ein vol - ler Be - cher blinkt: _____ den möcht' ich se - hen,

Bass I



mf

1. Ihr W _____ - ther - glanz, im
2. Im Beu _____ nt wie ich in
3. Wo mir ein vol - ler Be - cher blinkt: _____ den möcht' ich se - hen,

Bass II



mf

1. Ihr Wan - der - vö - gel in der Luft, _____ im Ä - ther - glanz, im
2. Im Beu - tel ro - stet mir kein Geld, _____ das rennt wie ich in
3. Wo mir ein vol - ler Be - cher blinkt: _____ den möcht' ich se - hen,

Bass III



mf

1. Ihr Wan - der - vö - gel
2. Im Beu - tel ro - stet
3. Wo mir ein vol - ler

4

T. I

Son - nen - duft, in blau - en Him - mels - wel - len, euch
 al - le Welt, die gan - ze Welt — durch - flie - gen, ist
 der mich zwingt, daß ich das Gott - ge - schen - ke nicht

T. II

Son - nen - duft, in blau - en Him - mels - wel - len, euch
 al - le Welt, die gan - ze Welt — durch - flie - gen, ist
 der mich zwingt, daß ich das Gott - ge - schen - ke nicht

B. I

Son - nen - wel - len, euch
 al - le - flie - gen, ist
 der mich zwingt, daß ich das Gott - ge - schen - ke nicht

B. II

Son - nen - duft, in blau - en Him - mels - wel - len, euch
 al - le Welt, die gan - ze Welt — durch - flie - gen, ist
 der mich zwingt, daß ich das Gott - ge - schen - ke nicht

B. III

in der — Luft, euch
 mir kein — Geld, ist
 Be - - cher — blinkt: nicht

musicalion
 click for more

f

7

T. I *f* *mf*

grüß' ich, grüß' ich als Ge - sel - len! Ein Wan - der - vo - gel
bes - ser, bes - ser als ver - lie - gen. Dem Blan - ken und dem
vol - ler, vol - ler Freu - de trän - ke. Beim Schop - fe nimm den

T. II *f* *mf*

grüß' ich, grüß' ich als Ge - sel - len! Ein Wan - der - vo - gel
bes - ser, bes - ser als ver - lie - gen. Dem Blan - ken und dem
vol - ler, vol - ler Freu - de trän - ke. Beim Schop - fe nimm den

B. I *f* *mf*

grüß' ich, - der - vo - gel
bes - ser, - ken und dem
vol - ler, vol - ler Freu - de trän - ke. Beim Schop - fe nimm den

B. II *f* *mf*

grüß' ich, grüß' ich als Ge - sel - len! Ein Wan - der - vo - gel
bes - ser, bes - ser als ver - lie - gen. Dem Blan - ken und dem
vol - ler, vol - ler Freu - de trän - ke. Beim Schop - fe nimm den

B. III *mf*

grüß' ich als Ge - sel - len! Ein Wan - der - vo - gel
bes - ser als ver - lie - gen. Dem Blan - ken und dem
vol - ler Freu - de trän - ke. Beim Schop - fe nimm den

musicalion
click for more

10

cresc. *f*

T. I
8
bin ich auch, mich trägt ein frei - er Le - bens - hauch, und
Fri - schen gar, dem gönn' ich gern die Wan - der - jahr', das
Au - gen - blick! Das ist mein Spruch, das ist mein Schick. Ich

cresc. *f*

T. II
8
bin ich auch, mich trägt ein frei - er Le - bens - hauch, und
Fri - schen gar, dem gönn' ich gern die Wan - der - jahr', das
Au - gen - blick! Das ist mein Spruch, das ist mein Schick. Ich

cresc. *f*

B. I
bin ich bens - hauch, und
Fri - schen - der - jahr', das
Au - gen - blick! Das ist mein Spruch, das ist mein Schick. Ich

cresc. *f*

B. II
bin ich auch, mich trägt ein frei - er Le - bens - hauch, und
Fri - schen gar, dem gönn' ich gern die Wan - der - jahr', das
Au - gen - blick! Das ist mein Spruch, das ist mein Schick. Ich

cresc. *f*

B. III
bin ich auch, mich trägt ein frei - er Le - bens - hauch, und
Fri - schen gar, dem gönn' ich gern die Wan - der - jahr', das
Au - gen - blick! Das ist mein Spruch, das ist mein Schick. Ich

musicalion
click for more

13

T. I

mei - ne San - ges - ga - be ist mei - ne lieb - ste Ha - be.
muß mit all dem An - dern gleich wie - der wei - ter wan - dern.
has - se, was da stau - big, nur an das Fri - sche glaub' ich!

T. II

mei - ne San - ges - ga - be ist mei - ne lieb - ste Ha - be.
muß mit all dem An - dern gleich wie - der wei - ter wan - dern.
has - se, was da stau - big, nur an das Fri - sche glaub' ich!

B. I

mei - ne San ste Ha - be.
muß mit all ter wan - dern.
has - se, was da stau - big, nur an das Fri - sche glaub' ich!

B. II

mei - ne San - ges - ga - be ist mei - ne lieb - ste Ha - be.
muß mit all dem An - dern gleich wie - der wei - ter wan - dern.
has - se, was da stau - big, nur an das Fri - sche glaub' ich!

B. III

mei - ne San - ges - ga - be ist mei - ne lieb - ste Ha - be.
muß mit all dem An - dern gleich wie - der wei - ter wan - dern.
has - se, was da stau - big, nur an das Fri - sche glaub' ich!

musicalion
click for more

Type: Sheet music

Título: [Die Studenten \(The Students\)](#)

Compositor: [Niels Wilhelm Gade](#)

Época: Romanticismo

Tema: Humor, Sociabilidad

Categoría: Canciones (mundanas)

Dificultad: Leicht bis mittel

Instrumentación Grupo: Coro masculino capella

Arrangement: Coro>TTBBB

Instrumentación: Canto coro>voces de bajo = B (3),Canto coro>voces de tenor = T(2)

The 'student dissolute lifestyle' is described in the snappy song for 5-part men's choir; text: Otto Roquette (1824-1896) (from 'Waldmeisters Brautfahrt'); from Gustav Hausmann's songbook 'Vivat Paulus!' (1863), No. 27.